

Darscheid – Ulmen – Sassen – Gefeller Berg

Rundtour über ein nasses und ein trockenes Maar in der Vulkaneifel.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

27 Kilometer, ca. 6 Stunden.

Einkehrmöglichkeiten:

Kucher's Landhotel, Karl-Kaufmann-Straße 2, 54552 Darscheid, Telefon: 0 65 92 - 629

(<http://www.kucherslandhotel.de/>)

Karte:

Eifelverein Nr. 13, Rund um den Hochkelberg.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Mit dem Auto auf der A61, Abfahrt Darscheid. Von Darscheid auf der L91 Richtung Ulmen.

Man parkt kurz hinter dem Ort bei einem Schild „Naturerlebnispark“.

Man kann auch mit dem Zug anreisen und beginnt die Wanderung dann in Ulmen (s. u.).

Wegbeschreibung:

Man nimmt den asphaltierten Weg, der zunächst parallel zur Landstraße läuft, aufwärts und biegt auf diesem dann nach rechts ein. Stetig aufwärts, am höchsten Punkt vorbei an einer Ruine, über die Asphaltierung hinaus weiter zum Wald und dort nach rechts. Am Waldrand entlang und dann in den Wald. Ein kurzes Stück auf Rundweg 3 abwärts, vorbei an einer Hinweistafel, dann stößt man auf den Karolingerweg (Hauptwanderweg des Eifelvereins, Wegzeichen offener Keil), dem man nach links folgt. Bis nach Ulmen bleibt man nun auf diesem Weg.

Abwärts durch einen Linksbogen, an der Weggabel links. Der Weg verläuft entlang einer Ferngasleitung, deren gelbe Markierungspfosten man immer wieder sieht. Man gelangt in ein kleines Tal, von links kommt ein Schotterweg hinzu. Immer weiter geradeaus bis zu einem querenden Asphaltsträßchen. Hier nach links Richtung Schönbach (rechts der Hubertushof). Nach Schönbach hinein, dann weiter auf der Hauptstraße durch den Ort. Am Ortsausgang, bei der Brücke hält man sich links und geht weiter auf dem Karolingerweg bzw. der Straße „Mühlenweg“ Richtung Campingplatz und Schutzhütte aus dem Ort heraus aufwärts. Vorbei am Abzweig (rechts) zum Campingplatz. An der Weggabel kurz dahinter rechts Richtung Mühle. Kurz danach an einer weiteren Weggabel erneut rechts und auf gleicher Höhe weiter. Unter der Bundesstraße hindurch. Direkt danach über eine kleine Brücke nach rechts und ein kurzes Stück an einer Weide entlang. Am Ende der Weide nach scharf rechts aufwärts zurück Richtung Straße und an dieser entlang nach links. Am Endes des Weges nach links und auf einem kleinen Sträßchen nach Ulmen hinein (Wegzeit 1 ¼ Stunde).

Auf der querenden Kelbergstraße nach rechts. Wer zum Bahnhof muss, geht einfach geradeaus, vorbei am Supermarkt bis zum Kreisverkehr und dann nach links. Wer die Wanderung in Darscheid begonnen hat, kann sich ein paar Meter weg sparen und geht vor dem Supermarkt nach links und dann weiter über die Gleise und geradeaus bis zum Ulmener Maar. (Wer mit dem Zug anreist, geht aus dem Bahnhof kommend nach rechts, die Gleise entlang und dann nach rechts.)

Am Maar zunächst geradeaus weiter (Wegweiser Kelberg). Nach wenigem Minuten nimmt man den schnurgeraden Weg, der vom Maar leicht aufwärts nach schräg links abgeht (Hochkelberg-Panoramaweg). Etwas später knickt der Weg nach links ab. Von rechts aus

dem Wald kommt ein Weg hinzu. Ab hier findet man auch Wegschilder des Vulkanwegs (Wegzeichen V) und des Maas-Rheinwegs (Wegzeichen Welle auf schwarzem Grund). Am Ende der Schneise gehen die Hauptwanderwege nach scharf links. Hier kann man eine kleine Abkürzung durch den Wald nehmen. (Wer nicht riskieren will, sich zu verlaufen, folgt einfach den Hauptwegen.) Dazu geht man ein paar Schritte auf dem kleineren Weg 1 nach rechts und folgt dann dem Pfad nach links in das Dickicht.

Unter einer Stromleitung hindurch und aufwärts in den Buchenwald. Es geht in nördliche Richtung, später biegt der Weg etwas nach links ein und führt nach wenigen Minuten wieder auf die Hauptwanderwege, die über einen befestigten Forstweg verlaufen. Auf diesem nach rechts. Schon kurz danach verlässt man den befestigten Forstweg wieder und folgt dem Vulkanweg nach schräg links. Immer geradeaus bis zu einer Kreuzung. Auch hier geradeaus, nun wieder auf einem befestigten Weg. Kurz hinter einer Kehre, in der zwei Wege nach links abgehen, gelangt man an einen Querweg und einen Rastplatz. Hier nach links und an der Weggabel wenige Schritte dahinter ebenfalls links und auf gleicher Höhe auf dem Hauptweg weiter. Etwas später an einer Kreuzung weiter auf dem Hauptweg. Man kommt aus dem Wald heraus und sieht links von sich Horperath.

Man quert die Landstraße und geht geradeaus in den Wald und vorbei an einem Ferienhaus. Wenige Schritte weiter, dort, wo sich der Wald lichtet, nach rechts aufwärts und auf dem befestigten Weg unmittelbar danach nach rechts. Aus dem Wald heraus und auf den Hochkelberg zu, den man leicht an dem Sendemast auf seiner Kuppe erkennt. Zur Landstraße und dann nach rechts die Straße nach Sassen hinauf. 100 Meter weiter wieder von der Straße ab nach scharf links. Nach ein paar Schritten geht es nach rechts über das Feld auf eine Lücke im Wald zu. In den Wald den schmalen Pfad abwärts und auf dem Querweg dahinter nach rechts. Man gelangt zum Trockenmaar „Mosbrucher Weiher“, geht ein Stück gegen den Uhrzeigersinn am Maar entlang, dann gelangt man an einen geschotterten Weg. Es geht nach rechts auf dem befestigten Vulkanweg aufwärts. Vorbei an einem Ferienhaus, dann auf der Straße nach links Richtung Sassen (Wegzeit 3 ½ Stunden).

Nur wenige Meter weiter wieder von der Straße ab und nach links und auf einem Wiesenweg Richtung Sendemast. Der Weg knickt nach rechts ab und führt zu einem Brunnenhäuschen. Auf dem Querweg dahinter nach links und links vorbei an der Baumreihe auf dem asphaltierten Weg weiter. Man passiert ein Kreuz, geht in den Wald und kommt an der höchsten Stelle an eine Kreuzung mit Wegweiser. Nach rechts ginge es auf den Hochkelberg. Von da hat man allerdings wegen der Bäume nirgendwo einen Ausblick. Also geht man an der Kreuzung geradeaus weiter aus dem Asphaltweg. Unten kommt man bei einem römischen Meilenstein an eine Stelle, wo 5 Wege zusammenlaufen. Hier nach scharf links.

Man ist nun auf der Geschichtsstraße rund um den Hochkelberg und dem Hochkelbergpanoramapfad. Es geht aus dem Wald heraus und nach rechts. Auf dem geschotterten Weg durch eine Rechts-Linkskehre bis zu einer Kreuzung. Geradeaus und unter der kleinen Stromleitung hindurch bis zum Wald und an der Weggabel auf dem mittleren Weg in den Wald hinein. Auf der anderen Seite des Waldes kommt man zum Anfang des Geschichtsweges und zu einem kleinen Parkplatz. Man quert die Landstraße und geht geradeaus in den Wald. Auf einem dicht bewachsenen Pfad weiter bis zur B257. Über die Bundesstraße (Achtung! Rechts ist ein Hügel, die Autos, die von da kommen, sehen einen erst sehr spät.) in den Wald und an der Weggabel kurz danach nach rechts. Aufwärts und man erreicht den Ardennen-Eifel-Weg und den Karl-Kaufmann-Weg (Hauptwanderwege des Eifelvereins, Wegzeichen AE bzw. geschlossenre Keil). Auf den Hauptwanderwege nach

links. Ein paar Minuten später kommt man zum Afelskreuz. Auch hier geradeaus auf den breiten geschotterten Hauptwegen.

Gut 20 Minuten über die Schotterpiste. Kurz vor der L67, etwa auf dem höchsten Punkt verlässt man den breiten Weg und folgt den Wanderwegen nach links. Es geht nach rechts um ein Brunnenhäuschen herum zur Straße. Geradeaus und links der Baumreihe weiter, nun wieder auf einem angenehmeren Weg. Auf einem querenden Asphaltweg nach rechts und weiter auf diesem Weg durch die Linkskehre. Aus dem Wald heraus. Ein paar 100 Meter weiter an einer Kreuzung mit ein paar Kanalentlüftungsrohren auf den Wanderwegen nach links und 5 Minuten später wieder nach rechts und weiter in Südrichtung. Am rechten Rand eines Wäldchens entlang. An dessen Ende verlässt man den Asphaltweg und geht geradeaus über das Feld. Man sieht Darscheid vor sich liegen und hält auf den Ort zu. Bis zu einem Asphaltsträßchen, nach rechts und kurz danach unter den Eisenbahngleisen hindurch. Hinter den Gleisen noch ein Stück weiter geradeaus, dann nach rechts aufwärts und zur Hauptstraße bzw. zur L91. Man kann nun einfach auf der Landstraße nach links aus dem Ort heraus und zurück zum Parkplatz gehen. Oder man vermeidet ein Stück der Landstraße und geht nach rechts in die Flurstraße durch das Neubaugebiet. Geradeaus bis zum Ende der Straße, dann nach links zur Landstraße und wieder nach rechts zurück zum Parkplatz.



